

8. Dialogforum

Bürgerdialog A 33 Nord



Dokumentation aus Sicht der Moderation

am 18. März 2015

**Nds. Landesbehörde für Straßenbau & Verkehr, Mercatorstr. 11,
Osnabrück**

Inhalt

Programm.....	3
Aktuelles.....	4
Rückblick und Auswertung Fachveranstaltungen zu Landwirtschaft und Verkehr	4
Planung weiterer Dialogbausteine.....	5
Evaluation	7
Broschüre und Abschlussveranstaltung.....	9
Teilnehmerliste.....	10

Programm

Zeit	Thema	Von
16:30	Begrüßung Anmerkungen zum letzten Protokoll und zur heutigen Tagesordnung?	Frank Claus, IKU
16:35	Aktuelles <ul style="list-style-type: none"> • Neue Broschüre der Bertelsmann Stiftung und Evaluationsbericht Prof. Kubicek • NOZ-Berichte/Kommentar • Gespräch Bürgermeister Steinkamp, Wallenhorst 	Frank Claus, IKU
16:50	Rückblick und Auswertung Fachveranstaltungen zu Landwirtschaft und Verkehr <ul style="list-style-type: none"> • Beteiligung / Atmosphäre / Erkenntnisse • E-Voting-Ergebnisse 	Plenum Frank Claus
17:15	Pause	
17:40	Planung weiterer Dialogbausteine <ul style="list-style-type: none"> • Fachveranstaltung Lärm – 2. Quartal • Trassenbegehung Wo, mit wem? – 2. Quartal • Planungsworkshop Ausgleich / Kompensation – Angebot an das Landvolk? 	Cord Luesse
18:20	Evaluation <ul style="list-style-type: none"> • Konzept einer telefonischen Befragung 	Frank Claus, IKU
18:50	Broschüre und Abschlussveranstaltung <ul style="list-style-type: none"> • Ideensammlung 	Plenum
19:15	Ende der Veranstaltung: Nächster Termin	

Aktuelles

gemeinsame
Presseerklärung.

Es besteht große Unzufriedenheit über die Berichterstattung der NOZ, nicht zuletzt aufgrund des letzten Berichtes vom 6.2.2015 mit dem Titel „Bürgerdialog A 33 Nord kostet 233.000€“, in dem das Dialogforum als kritisch und verzichtbar beschrieben wird. Als Reaktion darauf entwirft Frank Claus, IKU GmbH, eine Pressemeldung und stimmt diese mit allen Mitgliedern des Dialogforums im Umlaufverfahren ab. Diese Pressemeldung soll dann zusammen mit den Unterlagen der Bertelsmann Stiftung (Evaluationsbericht sowie Broschüren) von IKU an die NOZ gehen. Voraussetzung: alle Akteure verständigen sich auf eine gemeinsame Erklärung.

Bürgermeister
Steinkamp aus
Wallenhorst offen
für Info-Austausch

Im Vorfeld des Dialogforums führte Frank Claus ein Gespräch mit dem neugewählten Bürgermeister Steinkamp in Wallenhorst. Er berichtete ihm von seinem Wahlversprechen die tiefe Spaltung der unterschiedlichen Positionen wieder zu überbrücken. Er ist offen für einen Informationsaustausch und kann sich zukünftig eine Mitwirkung vorstellen, allerdings im Hintergrund.

Rückblick und Auswertung Fachveranstaltungen zu Landwirtschaft und Verkehr

Das Feedback zu den Fachveranstaltungen von Mitgliedern des Dialogforums zeigt Positives, wie auch einige Punkte, die sich die Akteure anders gewünscht hätten.

Fachveranstaltung „Auswirkungen auf die Landwirtschaft“

Positive
Entwicklung: Bildung
von Arbeitskreisen

Positiv wird die Bildung von Arbeitskreisen im Nachgang der Veranstaltung und die Darlegung der genauen Betroffenheiten erwähnt.

Künftig persönliche
Einladungen an
betroffene Landwirte

Unzufrieden ist man über die teilweise geringe Resonanz seitens der Landwirte, die zwar teilweise vor Ort waren, jedoch nur um ihre Nichtteilnahme anzukündigen. Darüber hinaus waren wenige Teilnehmer aus Wallenhorst anwesend. Ein anwesender Landwirt beklagte sich darüber, dass der Bürgerdialog schon um 17.30 Uhr begann. Dies sei für ihn eine unmögliche Zeit. Um dies zukünftig für die Landwirte passender zu gestalten, werde sich das Dialogforum über die ideale Uhrzeit künftig mit dem Landvolk abstimmen. Um auch alle Landwirte zu erreichen, werden persönliche Einladungen per Post zugestellt.

Veranstaltung vom
Osnabrücker
Landvolk zu gleicher
Thematik

Unglücklich sind die Mitglieder des Dialogforums über eine Gegenveranstaltung des Osnabrücker Landvolks zur gleichen Thematik. Herr Lüesse berichtet, dass ca. 25 Landwirte an der Veranstaltung teilgenommen haben. Karl Kirchhoff von der Landwirtschaftskammer Osnabrück stellte auch hier Informationen über die Zielsetzung und Inhalte der landwirtschaftlichen Betroffenheitsanalyse vor.

Fachveranstaltung „Verkehr und Lärm“

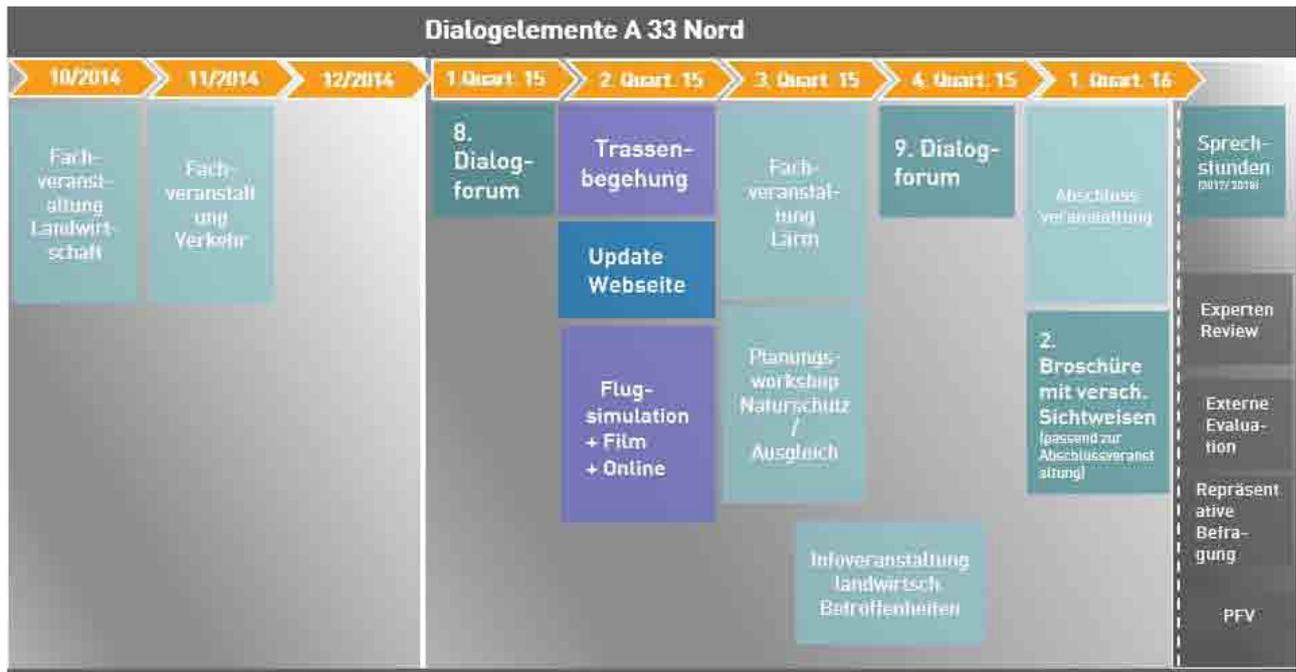
Die Teilnehmenden hatten mehr Ergebnisse und Erkenntnisse zum Thema Lärmbelastung erwartet, so resümieren einige Mitglieder des Dialogforums. Dies führte zu einer Enttäuschung bei einigen Bürgerinnen und Bürgern.

Folgauftrag zum Lärmschutz erteilt.

Problematisch sei, dass die Aussagen zum Lärmschutz entlang der A 33 Nord noch nicht feststehen und die ersten orientierenden aber letztlich unverbindlichen Aussagen für direkte Anwohner unbefriedigend waren. Der Gutachter Dipl.-Ing. Manfred Ramm, IPW Ingenieurplanung GmbH & Co. KG aus Wallenhorst, hat für die weiteren Untersuchungen bereits einen Folgeauftrag erhalten.

Planung weiterer Dialogbausteine

Die gemeinsam erstellte Planung der nächsten Dialogelemente wird wie folgt angepasst:



Fachveranstaltung Lärm

Um konkrete verbindliche Aussagen treffen zu können, wird die Veranstaltung vom 1. Quartal 2015 in das 3. Quartal 2015 (ca. September 2015) verschoben.

Trassenbegehung

Die geplante Trassenbegehung wird, wie geplant, vor den Sommerferien stattfinden. Ziel ist es, viele neuralgische Punkte, im öffentlichen Raum, entlang der Trasse zu besuchen. Dies könnte z.B. im Rahmen einer Fahr-

radtour an einem späten Nachmittag am Freitag oder Samstag organisiert werden. An den verschiedenen Info-Punkten sollen Informationen sowie Projektionen der Trassenplanung in Form einer 3-D Darstellung auf Leinwand gezeigt werden. So könne an Ort und Stelle ein direkter Vorher-Nachher-Vergleich ermöglicht werden. Wichtig sei es, vorab die Länge der Strecke und Dauer der Begehung an Interessierte zu kommunizieren.

Planungsworkshop Ausgleich und Kompensation

Um genügend Hintergrunddaten über Menge und Höhe der Kompensationen sowie der einzelnen Bewertungen der Flächen zu haben, wird dieser Planungsworkshop im 3. Quartal 2015 stattfinden.

Herr Schürings befürchtet, die bis dahin zur Verfügung stehenden Informationen könnten noch zu ungenau für die Bürgerinnen und Bürger sein, denn sie erwarteten voraussichtlich konkrete Infos zu ihren eigenen Flächen. Frau Böhm, Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, hält eine Beteiligung nach der Flächen-Festlegung für zu spät – gerade jetzt gebe es noch Spielräume. Herr Wilkens ergänzt, dass ein frühzeitiger Workshop mit betroffenen Anwohner durchaus sinnvoll sei, wenn ernsthaft angeboten werde gemeinsam über Grundalternativen nachzudenken.

Herr Claus hinterfragt die Spielräume, die es hinsichtlich der Flächennutzung gebe. Herr Luesse erläutert, dass Kompensationserfordernisse (Was und Wo) gemeinsam mit der unteren Naturschutzbehörde geplant werde. Teilweise seien vorsorglich bereits Flächen reserviert worden. Die weitere Planung sei demnach vom Gutachter und den ersten Abstimmungen der unteren Naturschutzbehörde abhängig. Es sei wichtig, die Behörde auch zur Veranstaltung einzuladen sowie die Uhrzeit eng mit den Landwirten abzustimmen.

Bericht über landwirtschaftliche Betroffenheiten

Im Nachgang des Planungsworkshop soll es eine Informationsveranstaltung über die Ergebnisse ca. Ende 3. Quartal / Anfang 4. Quartal geben.

Webseite

Die Webseite www.buergerdialog-a33nord.de wurde inhaltlich aktualisiert sowie die Seiten barrierefrei gestaltet.

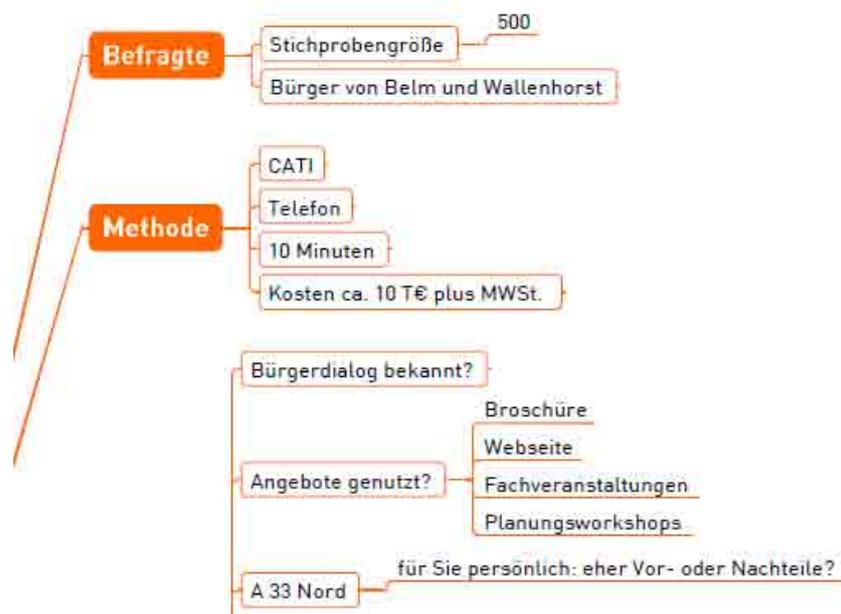
Weitere Dialogelemente

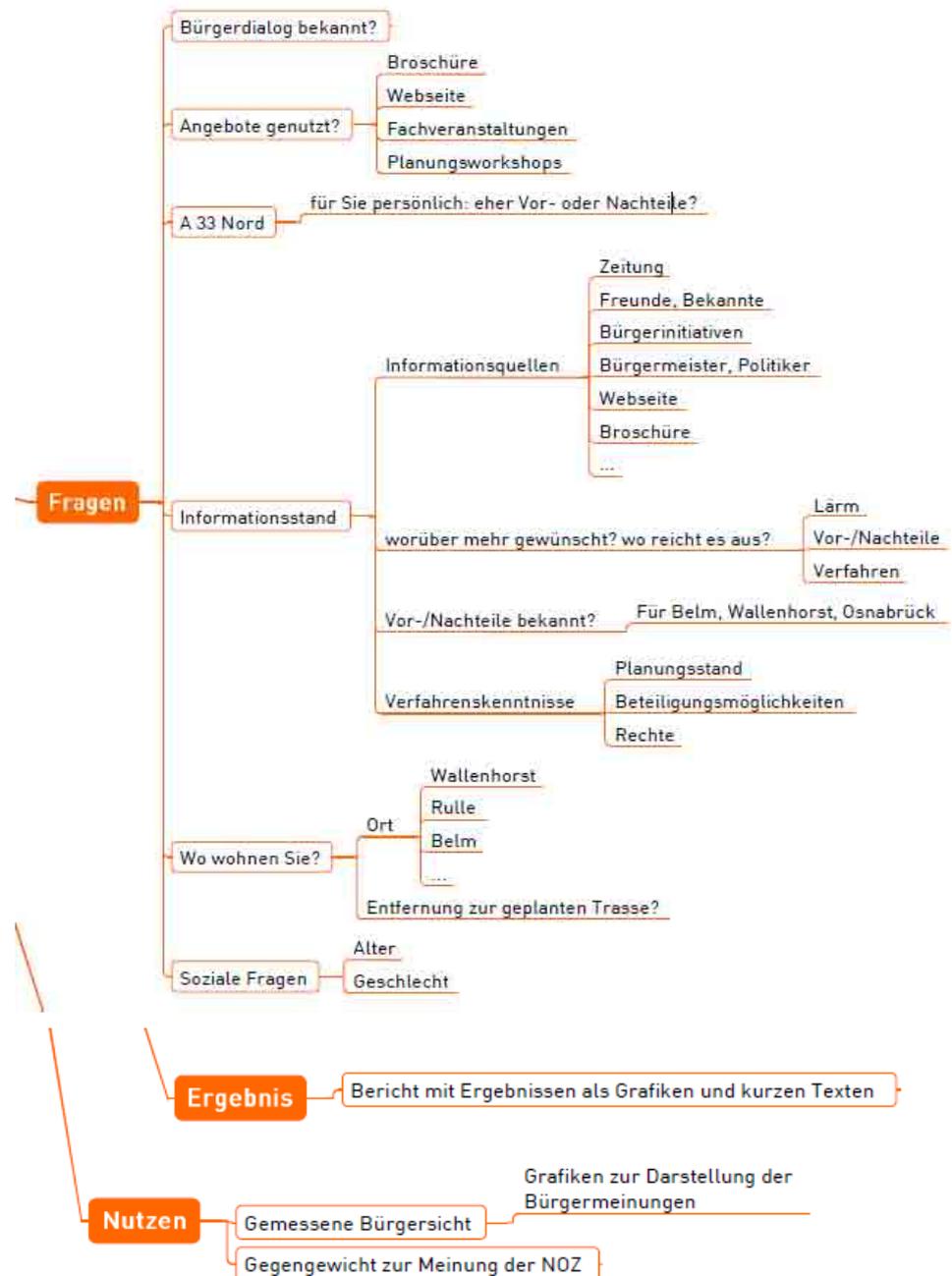
Das Dialogforum schlägt keine Ergänzungen zu weiteren Dialogelementen vor.

Evaluation

Dialogforum
entscheidet sich
gegen Evaluation

Beim 7. Dialogforum im September 2014 wurde nach Anregung von Herrn Kubicek vereinbart, dass Herr Claus die Möglichkeiten und den Aufwand einer repräsentativen, telefonischen Befragung vorstellt und dies mit Herrn Lüsse für das nächste Dialogforum aufbereitet. Heute soll erneut beraten werden, ob und ggf. wann eine Umfrage stattfinden soll. Die Überlegungen wurden allen Mitgliedern des Dialogforums vorab zugesendet:





Aus mehreren Gründen wird die Idee einer Evaluation verworfen:

- Mehrheit der Befragten wird der Bürgerdialog als solches nicht bekannt sein, weil Bürgerdialog nicht spektakulär genug
- Feedback zu den Veranstaltungen sind bereits bekannt
- Kosten / Nutzen in ungünstigem Verhältnis

Broschüre und Abschlussveranstaltung

Ideensammlung

Abschluss- veranstaltung

- Übersicht über Maßnahmen (Infomarkt)
 - Rechenschaft
 - Aktivitäten und erreichte Zielgruppen
- Entwurf Planfeststellungsantrag vorstellen
- Infos über weitere Bürgerbeteiligung
- Was haben wir als Behörde gelernt?
- Keine Feier
- Zielgruppen
 - Anwohner
 - Öffentlichkeit

Broschüre

- Was ist gelaufen
 - Sichtbare Zwischenstände
 - Ausräumung von Missverständnissen
- Wer war dabei
- Fachliche Ergebnisse
 - Fokus auf Darstellung fertiger Entwurf A 33
- Weiteres Verfahren
 - Sensibilisierung auf Zeitraum ohne merkliche Ergebnisse (Behörde arbeitet trotzdem!)
- In Druckform, aber auch hinterlegt im Internet

Protokoll: Stefanie Herkelmann, IKU_DIE DIALOGGESTALTER

Teilnehmerliste

Name	Institution
Böhm, Hinrike	Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr
Dallmüller, Gerhard	IHK Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim
Engelmann, Dr. Frank	Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr
Fricke, Erhard	Arbeitsgemeinschaft der Bürgervereine
Gutendorf, Annegret	Nahner Bürgerverein e.V.
Hermeler, Viktor	Bürgermeister, Gemeinde Belm
Leineweber, Walter	Bürgerverein Schinkel-Ost
Lüesse, Cord	Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr
Niemann, Thomas	Nahner Bürgerverein e.V.
Schürings, Franz	Leiter Fachbereich Städtebau, Osnabrück
Wagner, Hans-Peter	Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Wilkens, Dr. Winfried	Kreisrat, Landkreis Osnabrück
Claus, Dr. Frank	IKU_DIE DIALOGGESTALTER
Herkelmann, Stefanie	IKU_DIE DIALOGGESTALTER